

Berlin, 12. Juli 2016

Pressemitteilung

Kinderwiesenfest im Märkischen Viertel

Unter dem Motto „Kinderlachen ist Zukunftsmusik“ verbrachten rund 3.500 Besucher auf dem achten Kinderwiesenfest am Seggeluchbecken im Märkischen Viertel einen sommerlichen Nachmittag voller Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Gemeinsam mit Partnern lud die GESOBAU zum traditionellen Fest ins Märkische Viertel. Besucher empfangen neben den musikalischen Klängen der Gitarren- und Blockflötengruppe des Schülerorchesters sowie der Theatergruppe der Chamisso Grundschule aus dem Viertel auch die „Gummibärchen-Crew“, die gewohnt unterhaltsam das bunte Bühnenprogramm moderierte. Traditionell waren Groß und Klein eingeladen, sich bei zahlreichen Mitmachaktionen wie beim gemeinsamen Zeichnen mit der Malerin Klecksi einzubringen. Das auf Zuruf des Publikums entstandene Bild eines Fabelwesens wurde unter den kleinen Besuchern verlost.

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch dieses Jahr die Auftritte der Clowns, der Majoretten und der Cheerleader des TSV Wittenau, genauso wie des Clowns Herzchen mit dem geheimnisvollen „Schatz des Piraten“.

Bei rund 20 verschiedenen Spielstationen konnten insbesondere die jüngeren Kinderwiesenfestbesucher ihre Stärken und Interessen vertiefen sowie Kreativität und Geschicklichkeit erproben, aber auch Zielgenauigkeit und Schnelligkeit verbessern. Ergänzt wurde das feste Repertoire des Kinderwiesenfestes wie Ponyreiten, Luftrutsche, Trampolinspringen, Baseball-Schlagtraining und Torwandschießen in diesem Jahr um den Vorlesebus mit spannenden „Geschichten auf Rädern“. Ein breites Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten sorgte dafür, dass nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Besucher an diesem Tag gut unterhalten wurden.



Impressionen vom achten Kinderwiesenfest im Märkischen Viertel

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Birte.Jessen@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Eröffneten gemeinsam das achte Kinderwiesenfest Märkischen Viertel: Irina Herz, Geschäftsbereichsleiterin für den GESOBAU-Bestand in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf und Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste in Berlin-Reinickendorf.



Impressionen vom achten Kinderwiesenfest im Märkischen Viertel

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Birte.Jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Die Malerin Kleksi zeichnet im aktiven Austausch mit den Kinderwiesenfestbesuchern ein Fantasietier.

Druckfähiges Bildmaterial auf Anfrage. Bildquelle: GESOBAU AG/ Christoph Schieder

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Birte.Jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de